



Sparkassen HallenMasters

Fußball-Jugend Kreis Hildesheim



FUTSAL



Ausschreibung Spieljahr 2024 / 2025



Bei der Durchführung von Hallenpunktspielen von Junioren und Juniorinnen des NFV Kreis Hildesheim gilt für alle Sporthallen ein absolutes Rauch- und Alkoholverbot

1. Präambel

In der Halle können Fußballspiele unter Einhaltung nachfolgender Richtlinien durchgeführt werden.

Als Hallenfussballturnier wird die Veranstaltung anerkannt, an der mindestens vier Mannschaften beteiligt sind.

Fußballspiele in der Halle werden, soweit diese Vorschriften keine Abweichungen vorsehen, nach den Regeln und Durchführungsbestimmungen sowie Satzungen und Ordnungen des DFB und des NFV ausgetragen.

2. Veranstalter

Fußballspiele und Turniere in der Halle werden vom NFV oder Vereinen, die dem DFB bzw. seinen Mitgliedsverbänden angehören durchgeführt.

Ist ein Verein Veranstalter, muss er mit einer Mannschaft beteiligt sein.

3. Vergütung:

Die vom NFV Kreis Hildesheim **angesetzten Schiedsrichter** erhalten pro Spieltag eine Aufwandsentschädigung in Höhe von **30,00 €**, sowie **30 Cent** pro gefahrenen Kilometer. Es sind die jeweiligen Vordrucke zu verwenden (*Reisekostenabrechnung*)! Die Abrechnungen sind unverzüglich an folgende Adresse zu schicken:

NFV Kreis Hildesheim

Werner Selzer

Bodeweg 10

31135 Hildesheim

Die **Hallenaufsicht / Turnierleitung** erhält ein Sitzungsgeld in Höhe von **18,00 €**, sowie **30 Cent** pro gefahrenen Kilometer.

Es sind die jeweiligen Vordrucke zu verwenden (*Reisekostenabrechnung*)!

Sämtliche Unterlagen (Abrechnung Hallenaufsicht, Spielberichte usw.) sind unverzüglich an folgende Adresse zu schicken:

NFV Kreis Hildesheim

Werner Selzer

Bodeweg 10

31135 Hildesheim

4. Genehmigungsverfahren

Fußballspiele in der Halle sind genehmigungspflichtig.

Die Genehmigung ist vom Veranstalter **4 Wochen** vor dem Spieltermin unter Vorlage der Turnierausschreibung, einer Liste der teilnehmenden Mannschaften und eines Zeitplanes beim **NFV Kreis Hildesheim, DfBnet-Postfach H.-J. Schwellnus oder DfBnet-Postfach R. Hamann** einzureichen.

Bei Beteiligung ausländischer Mannschaften ist die erforderliche Spielgenehmigung beim NFV einzuholen.

Gleichzeitig stattfindende Pflichtspiele werden nicht verlegt oder abgesetzt.

Seitens des NFV Kreis Hildesheim werden Schiedsrichter ausschließlich nur für Futsal-Turniere zur Verfügung gestellt.

5. Durchführung eines Turniers

- a) Die Leitung und Durchführung eines Turniers obliegen dem Veranstalter.
Eine Turnierleitung ist immer zu bilden und mit der Turnierbeantragung dem NFV Kreis Hildesheim namentlich bekannt zu geben.
- b) Die vom NFV Kreis Hildesheim geführten Turniere werden von einem **volljährigen** Beauftragten als Turnierleitung geleitet und beaufsichtigt.
- c) Dem Schiedsrichter muss eine eigene, abschließbare Umkleidekabine zur Verfügung gestellt werden.

6. Turniermodus

Der Jugendausschuss des NFV Kreis Hildesheim stellt den Austragungsmodus und Spielplan für verbandsseitige Turniere/Pflichtspiele den beteiligten Vereinen rechtzeitig zu.

Bei Vereinsturnieren legt der Veranstalter den Spielplan unter Berücksichtigung dieser Bestimmungen fest.

Turniere müssen nach einem Zeitplan ablaufen. Die Reihenfolge der Spiele und die eventuell auszutragenden Entscheidungsspiele, Verlängerungen und Strafstoßschießen müssen vor Beginn des Turniers festgelegt werden.

7. Austragungsmodus für Hallenpunktspielrunden / Ermittlung der Kreismeister

Die **G-Junioren** sowie die **U 8 Junioren** spielen gem. Anhang 2 der Nds. JO Kinderfußball in der Spielform 3 gegen 3 (Spielfelder quer in der Halle) auf jeweils 4 Minuten.

Die Mannschaften von den **U 9-Junioren** bis einschließlich der **U 11-Junioren** spielen in Anlehnung an Anhang 2 der Nds. JO mit 4+1 gegen 4+1 auf zwei Handballtore.

Für die Spiele der G-Junioren bis einschl. U 9 Junioren werden keine Schiedsrichter gestellt, es wird im FAIR PLAY Modus gespielt.

Die Mannschaften von den **U 10- Junioren** ermitteln an zwei Vorrunden-Spieltagen den jeweiligen Staffelleister. Dieser qualifiziert sich für die Endrunde um die Hallenkreismeisterschaft. Im System „jeder gegen jeden“ wird in der Endrunde der Hallenkreismeister ermittelt.

Die Mannschaften von den **U 11- Junioren** ermitteln an zwei Vorrunden-Spieltagen den jeweiligen Staffelleister.

Die Endrunde wird in zwei Gruppen bestritten. Die jeweils Gruppenersten ermitteln dann in einem Finale den Hallenkreismeister.

Die **D-Junioren** ermitteln an zwei Vorrunden-Spieltagen den Staffelleister.

Der Staffelleister sowie der Zweitplatzierte jeder Staffel qualifizieren sich für die drei Zwischenrunden.

Die beiden Erstplatzierten jeder Zwischenrunde qualifizieren sich für die Endrunde um die Hallenkreismeisterschaft.

Die **C-Junioren** ermitteln an zwei Vorrunden-Spieltagen den Staffelleister, der sich für die Endrunde qualifiziert. Im System „jeder gegen jeden“ wird in der Endrunde der Hallenkreismeister ermittelt.

Die **B-Junioren** ermitteln an zwei Vorrunden-Spieltagen den Staffelleister. Die Staffelleister und die Zweitplatzierten jeder Staffel qualifizieren sich für die Endrunde.

Die Endrunde wird in zwei Gruppen bestritten. Die jeweils Gruppenersten ermitteln dann in einem Finale den Hallenkreismeister.

Die **A-Junioren** ermitteln an zwei Vorrunden-Spieltagen den Staffelmeister. Die Staffelmeister und die Zweit- und Drittplatzierten jeder Staffel qualifizieren sich für die Endrunde. Im System „jeder gegen jeden“ wird in der Endrunde der Hallenkreismeister ermittelt.

Die **B-Juniorinnen** ermitteln an zwei Vorrunden-Spieltagen den Staffelmeister. Die Staffelmeister und die Zweit- und Drittplatzierten jeder Staffel qualifizieren sich für die Endrunde. Im System „jeder gegen jeden“ wird in der Endrunde der Hallenkreismeister ermittelt.

Die **C-Juniorinnen** ermitteln in drei Spielrunden den Hallenkreismeister.

Die **D-Junioren** ermitteln an zwei Vorrunden-Spieltagen den Staffelmeister. Die Staffelmeister und die Zweit- und Drittplatzierten jeder Staffel qualifizieren sich für die Endrunde. Im System „jeder gegen jeden“ wird in der Endrunde der Hallenkreismeister ermittelt.

7a. Austragungsmodus für Hallenrunden (Kinderfußball)

Bei den G-Junioren und den U 8-Junioren werden Kinderfußball-Festivals durchgeführt. (gem. **Anhang 2 der Nds. Jugendordnung**)

Es wird dabei auf zwei Spielfeldern (quer) und 4 „Toren“ gespielt.

Die Gruppeneinteilung und die Spielplanungen erfolgen jeweils „Vor Ort“.

Es finden jeweils zwei Spiele parallel statt. Die Spielzeit beträgt 1 x 8 Minuten.

Ansonsten finden die Regeln des Kinderfußball Anwendung.

8. Sporthalle und Spielfeld

Es sind alle Sporthallen zugelassen, die auch für Hallenhandballspiele genutzt werden.

Vereinseigene Turniere können auch in kleineren Hallen durchgeführt werden.

Aus Sicherheitsgründen sollte eine Seitenbande die Höhe von einem Meter nicht unterschreiten und fest verankert sein.

Der 6 m Raum (durchgezogene Linie) gilt als Strafraum.

Die Torgröße bei allen Punkt-/Turnierspielen, die der NFV Kreis Hildesheim bei den Junioren/innen durchführt, beträgt 2m x 3m (Handballtor).

Das Spielfeld richtet sich nach den Hallenausmaßen und muss rechteckig sein.

Die Aufteilung des Spielfeldes erfolgt entsprechend den Futsalregeln.

Das Spielfeld wird durch Seiten- und Torlinien begrenzt.

Der Mittelpunkt des Spielfeldes muss gekennzeichnet sein.

9. Anzahl der Spieler

Bei den **G- und U 8-Junioren** wird mit 3 Spielern gespielt.

Es sind **3 Rotationsspieler** erlaubt

Von den **U 9-Junioren** bis einschl. **U 11-Junioren** wird mit 4 Feldspielern + 1 Torwart gespielt. Es sind **4 Rotationsspieler** erlaubt.

Von den **D-Junioren (innen)** bis zu den **A-Junioren** wird mit 4 Feldspielern + 1 Torwart gespielt und eine Mannschaft darf aus max. 12 Spielern bestehen.

Bis zu 7 Auswechselspieler sind erlaubt.

Die Vereine sind dafür verantwortlich, dass alle Spieler (auch die schon bekannten Auswechselspieler) vor Beginn des ersten Spieles auf dem Spielbericht online aufgeführt sind. Vor dem Spiel noch nicht bekannte Auswechselspieler sind unmittelbar nach Spielschluss durch den Verein nachzutragen.

10. Spielberechtigung

- a) Vereine dürfen nur Spieler/innen einsetzen, die eine ordnungsgemäße Spielberechtigung für die teilnehmende Mannschaft besitzen und nicht gesperrt sind.
Dieses gilt auch für Vereinsturniere und Pokalspiele.
- b) Für alle Mannschaften gilt das am ersten Spieltag ausgefüllte Online-Spielformular als Mannschaftsmeldeliste. Die so gemeldeten Spieler sind dann für diese Mannschaft festgespielt.
- c) **Ein Einsatz in einer unteren Mannschaft ist nicht erlaubt.**
Ein Wechsel in eine ältere Mannschaft ist möglich. Ein Zurückwechsel ist nicht mehr möglich.
- d) Hat eine Mannschaft in ihrer Staffel die Hallenspiele beendet, so darf kein Spieler dieser Mannschaft in einer anderen Mannschaft eingesetzt werden.
Ausnahme: Bei Endrundenspielen max. 3 Spieler als Ersatz für erkrankte Spieler, in Absprache mit dem Kreisjugendausschuss und nach Vorlage von ärztlichen Attesten.
- e) Der § 5 der JO (Festspielen) gilt aus organisatorischen Gründen nicht für Hallenspiele. (Jüngere Spieler sind daher nach einem Einsatz in einer Jahrgangsalteren Mannschaft festgespielt).
- f) **Es darf kein(e) Spieler(in) eingesetzt werden, der/die in der bereits laufenden Saison 2024/2025 über Kreisebene an einem Pflichtspiel teilgenommen hat. Dieses gilt auch für Juniorinnen.**
- g) Ein für die Saison 2024 / 2025 erteiltes Zweitspielrecht hat auch in der Hallensaison seine Gültigkeit. Die Bestimmungen des § 12 Nds. JO finden auch hier ihre Anwendungen.
- h) Sondergenehmigungen gem. Pkt. 6g) der Ausschreibung für die Feldsaison 2024/25 besitzen in der Halle keine Gültigkeit. **D.h. es werden keine Mannschaften „ohne Wertung“ zugelassen.**

11. Ausrüstung der Spieler

Für die Ausrüstung der Spieler gelten – mit Ausnahme der Schuhe – die gleichen Bestimmungen wie bei anderen Fußballspielen auch.
Die Spieler dürfen nur mit Hallenschuhen, die eine helle Sohle haben, spielen.
Die Kontrolle erfolgt durch die Turnierleitung bzw. den Schiedsrichtern.
Das Spielen ohne Schuhe ist nicht gestattet.

12. Spielleitung

Die Spiele müssen von zugelassenen Schiedsrichtern geleitet werden. Treten Schiedsrichter nicht an, so ist nach § 30, Abs. 1 u 2 zu verfahren.
Die Vereine richten Anforderungen an den KSA bei der Durchführung des Meldeverfahrens gem. Ziffer 3.

13. Spielzeit

Für die vom NFV Kreis Hildesheim durchgeführten Hallenspiele gelten folgende Spielzeiten:

Die Spielzeit beträgt generell 1 x 12 min.

Ausnahme: Bei Teilnahme von 7 Mannschaften beträgt die Spielzeit aus organisatorischen Gründen 1 x 10 min.

Die letzte Minute wird mit einer effektiven Spielzeit („NETTO-SPIELZEIT“) gespielt.

Ausnahme: Kinderfußball G-Junioren bis einschl. U 11 Junioren

Bei Vereinsturnieren kann von den vorstehenden Zeiten abgewichen werden, dieses ist aber bei der Meldung und Ausschreibung mit anzuzeigen.
Spielzeiten sind grundsätzlich von der jeweiligen Spielleitung festzustellen.
Das Anhalten der Spielzeit zeigt der Schiedsrichter per Handzeichen der Spielleitung an.

14. Durchführungsbestimmungen für die vom NFV Kreis Hildesheim durchgeführten Spieltage / Turniere

Die teilnehmenden Mannschaften füllen im Vorfeld den Spielbericht Online aus und geben die Mannschaftsaufstellung vor Spieltagsbeginn frei.

15. Ausweichtrikot

Alle teilnehmenden Mannschaften haben ein Ausweichtrikot, was sich farblich vom eigentlichen Trikot unterscheidet, mitzuführen.

Die Auswechselspieler müssen mit Leibchen gekennzeichnet werden.

In Ausnahmefällen dürfen eigene Leibchen als Unterscheidung genutzt werden. In diesem Fall tragen nur die auf dem Spielfeld befindlichen Spieler Leibchen und die Auswechselspieler nur das Trikot.

16. Aufsichtspflichten

Die Mannschaftsbetreuer und Trainer sind für den reibungslosen Spiel- bzw. Turnierverlauf mitverantwortlich. Sie haben dafür Sorge zu tragen, dass insbesondere die Hallenordnung sowie die Hallenregeln eingehalten werden. Sie sind dafür verantwortlich, dass die Hallen nicht mit Straßenschuhen betreten werden, kein Umhertoben in den Spielpausen stattfindet, und die Benutzung von Hallengeräten unterbleibt.

Bei Nichtbeachtung werden die jeweiligen Benutzer der Umkleideräume in Regress genommen.

Die Turnierleitung hat die Verpflichtung vor Abreise die jeweilige Umkleidekabine der Mannschaft auf Schäden zu kontrollieren.

17. Haftung

Es sollten keine Wertgegenstände in den Kabinen gelassen werden.

Es wird seitens des NFV Kreis Hildesheim keine Haftung für die in den Umkleideräumen abgelegte Bekleidung und Gegenstände übernommen.

18. Spielwertungen und Strafen

§ 24 der Nds. Jugendordnung findet auch in der Hallenrunde Anwendung.

Ein Pflichtspiel entspricht dabei einen kompletten Hallenspieltag.

Das betrifft auch persönliche Strafen (Sperrn), die aus der Feldsaison Bestand haben bzw. übernommen werden.

19. Ermittlung von Tabellenplätzen

Zur Ermittlung entscheidender Tabellenplätze der Vorrunden wird nur das Punkteverhältnis, dann der direkte Vergleich (nicht das Torverhältnis) zu Grunde gelegt.

Bei Punkt- und Torgleichheit gibt es keine Entscheidungsspiele.

Hier findet ein Sechsmeterschießen nach Futsal – Regeln statt (zunächst 3 Schützen).

Entscheidende Tabellenplätze sind Endrundenteilnahme und Staffelmeisterschaft.

20. Endrunden um die Kreismeisterschaft

Soweit Vereine / JSG mit mehreren Mannschaften einer und/oder verschiedener Altersklassen teilnehmen, gilt folgende Regelung:

Teilnahmeberechtigt für die Endrunden der U 10 bis einschließlich A-Junioren sind alle Mannschaften.

Besonderheit bei D- Junioren:

Der Hallenkreismeister sowie der Zweitplatzierte der D-Junioren-Endrunde werden zur Teilnahme am weiterführenden Bezirkswettbewerb gemeldet.

Termin: 08. März 2025 in der Ambergausporthalle in Bockenem.

Wichtiger Hinweis: Bei den End(Zwischen-)runden werden nur Kreis- und Staffelmeister geehrt.

21. Ergebnismeldung

Die Ergebnisse müssen **spätestens 1 Std.** nach Beendigung des Hallenspieltages im DFBnet eingetragen sein bzw. gemeldet sein. Verantwortlich dafür ist der vom NFV bestimmte Ausrichter.

Ergebnismeldung an: **H.-J. Schwellnus Tel. 05121 - 62116**

22. Inkrafttreten

Diese Ausschreibung mit den Spielregeln für die Hallenspiele der Junioren und Juniorinnen des NFV Kreis Hildesheim, sowie der Anhang für „FUTSAL“ treten mit Wirkung vom 1.Nov. 2024 in Kraft.

gez. Hans-Jürgen Schwellnus
(Vorsitzender Jugendausschuss)

gez. Ralf Hamann
(Spielleiter Jugend)

Sorsum – Sottrum, den 31. Okt. 2024

Anhang

FUTSAL



1. Grundsätze

Soweit diese Bestimmungen keine Abweichungen vorsehen, wird nach den internationalen Futsal-Regeln der FIFA, der Satzung und den Ordnungen sowie den Durchführungsbestimmungen des NFV gespielt.

2. Spielfeld

Es wird ohne Bandenbegrenzungen auf die Handballtore 2x3m gespielt.
Strafräume sind die Torräume mit der durchgezogenen Linie vom Handballfeld.
Es gibt zwei Strafstoßmarken, 6 m und 10 m.
Die Auswechsellzonen befinden sich vor den Spielerbänken an der Seitenauslinie.

3. Spielball

Es wird mit einem Futsal Ball (Gr. 4, 420 g) gespielt, der ein besonderes Sprungverhalten zeigt, d.h. er springt weniger und erfordert ein schnelles Flachpassspiel. (**Ausnahme Kinderfußball**)

4. Mannschaftsstärke

Eine Mannschaft besteht aus maximal 12 Spieler/innen einschließlich Torhüter, von denen sich **fünf** (einschl. Torhüter) gleichzeitig auf dem Spielfeld befinden dürfen.

Ausnahme: bei den G- bis U 11-Junioren 3 Feldspieler bzw. 4 Feldspieler + 1 Torwart.

Der Mannschaftskader muss der Turnierleitung spätestens bei der technischen Besprechung per Spielbericht Online (auf einem Spielformular) mitgeteilt werden.
Auswechsellungen der Spieler sind nur im Bereich der Auswechsellzonen zugelassen.
Eine Auswechsellung kann unabhängig davon erfolgen, ob der Ball in oder aus dem Spiel ist.

Bei weniger als drei Spielern (einschl. Torwart) während des Spieles, muss das Spiel abgebrochen werden.

Bei Verstoß gegen die Auswechsellbestimmung: Gelbe Karte und indirekter Freistoß, wo der Ball sich bei der Unterbrechung befand.

5. Ausrüstung der Spieler

Ein Spieler darf keine Kleidungsstücke oder Ausrüstungsgegenstände tragen, die für ihn oder für einen anderen Spieler gefährlich sind (einschließlich jeder Art von Schmuck).

Die **zwingend vorgeschriebene Grundausrüstung** eines Spielers besteht aus Trikot, Hose, Strümpfen (Stutzen), **Schienbeinschützern** und Fußbekleidung - einzig Segeltuchschuhe oder Turnschuhe aus weichem Leder sind gestattet. Alle Schuhtypen müssen mit hellen Sohlen aus Gummi oder einem ähnlichen Material versehen sein. Für die Auswechselspieler sind Leibchen bereit zu halten.

6. Teilnehmende Mannschaften

An der Futsalrunde nehmen alle gemeldeten Mannschaften teil.

7. Technische Besprechung

Die technische Besprechung findet grundsätzlich für alle Mannschaften mit den Mannschaftsbetreuern, den Mannschaftsführern, dem Torhüter, den Schiedsrichtern und der Turnierleitung 15 Minuten vor dem ersten Spiel statt. **Nimmt eine Mannschaft nicht an der technischen Besprechung teil, kann eine Bestrafung gem. § 24 b) Nr. 16 der Nds. Jugendordnung erfolgen.**

8. Turniermodus

Es spielt jeder gegen jeden in den entsprechenden Staffeln der Altersklassen. Der Erstplatzierte ist der Staffelmeister.

9. Spieldauer

Die Spieldauer beträgt **1 x 12 Minuten feste Spielzeit** .

Ausnahme: Bei Teilnahme von 7 Mannschaften verkürzt sich aus organisatorischen Gründen die Spielzeit auf 1 x 10 Minuten.

Die letzte Spielminute wird mit effektiver Spielzeit gespielt („NETTO-SPIELZEIT“)

Ausnahme: Kinderfußball (G- bis U 11-Junioren)

Jede Mannschaft kann einmal eine Auszeit von **1 Minute** in Anspruch nehmen.

Die Auszeit ist beim Zeitnehmer anzumelden.

Die Auszeit wird erst gewährt, wenn die anmeldende Mannschaft bei der anschließenden Spielfortsetzung im Ballbesitz ist.

Die Auszeit wird durchgeführt, nachdem die Schiedsrichter diese angezeigt haben.

Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die von der Turnierleitung aus gesehen, von links nach rechts spielt.

10. Kumulierte Fouls

Als kumulierte Fouls gelten alle Regelverstöße, die mit einem direkten Freistoß geahndet werden u.a. durch Hineingleiten von der Seite oder von hinten den Ball zu spielen (Hineingrätschen, Sliding-Tackling), absichtliches Handspiel. Die Ausführung erfolgt vom Ort des Vergehens. Die gegnerische Mannschaft darf eine Spielermauer bilden. Alle Gegenspieler müssen mindestens 5 m vom Ball entfernt stehen. Aus dem Freistoß kann ein Tor direkt erzielt werden.

Es wird mit **4** kumulierten Fouls gespielt, d.h. ab dem fünften Foul und bei jedem weiteren erhält die gegnerische Mannschaft jeweils einen 10m Strafstoß zugesprochen.

Diese Regel gilt ab der D-Jugend und älter. Für die E-Jgd. und jünger ist diese Regelung nicht in Anwendung zu bringen (siehe Tabelle 1)

11. Strafstoß

a) **6m-Marke:** Ein verhängter Strafstoß erfolgt an der 6m-Strafstoßmarke (durchgezogene Linie beim Handballfeld. Mindestabstand aller Spieler 5 m. Alternativ ist das Anhalten der Zeit möglich (Time Out).

Trotz Zeitablauf muss der 6m- Strafstoß noch ausgeführt werden.

Der Torwart muss auf der Linie bleiben, bis der Ball im Spiel ist.

b) **10m-Marke:** **Fünftes** Foul in der gegnerischen oder in der eigenen Spielhälfte.

Beim **fünften** Foul in der eigenen Feldhälfte zwischen 10m Linie und der Torlinie, aber außerhalb des Strafraums, kann die Mannschaft, die den Freistoß ausführt, entscheiden, ob sie ihn von der 10m - Strafstoßmarke oder von der Stelle ausführen will, an der sich das Vergehen ereignet hatte; beide Varianten ohne Mauerbildung.

Der Schütze darf den Ball nicht abspielen und muss versuchen, direkt ein Tor zu erzielen. Der Torhüter muss mindestens 5 m vom Ball entfernt stehen.

Trotz Zeitablauf muss der 10m - Strafstoß noch ausgeführt werden.

12. Spielerstrafen

Der Schiedsrichter kann einen Spieler verwarnen und in schweren Verstößen auf Dauer (Gelb/Rote bzw. Rote Karte) des Spielfeldes verweisen. Bei einem Feldverweis auf Dauer kann die betroffene Mannschaft entweder nach Ablauf von 2 Minuten oder wenn die gegnerische Mannschaft ein Tor erzielt hat, wieder durch einen Spieler ergänzt werden. Bei mehreren Feldverweisen auf Dauer kann nur jeweils ein Spieler nach Eintreten des vorgenannten Tatbestandes bis zum Erreichen der zulässigen Anzahl der Spieler ergänzt werden. Dies gilt allerdings nur für das Spielen in Unterzahl (nicht 4 gegen 4, 3 gegen 3).

Bei einer Gelb/Roten Karte ist der bestrafte Spieler automatisch für das nächste Turnierspiel gesperrt.

Bei einem Feldverweis – **Rote Karte** – **entscheiden die anwesenden Schiedsrichter, je nach Verstoß, ob der Spieler nur für ein Spiel gesperrt wird, oder ob der Spieler vom restlichen Spieltag ausgeschlossen wird und der Vorgang an die spielleitende Stelle des NFV Kreis Hildesheim zu zustellen ist.**

Diese entscheidet dann über die Bestrafung bzw. leitet den Vorgang an das Sportgericht weiter.

13. Turnierleitung

Die Turnierleitung besteht aus 3 Personen (1 Zeitnehmer und 2 Beauftragte des NFV) und ist für die endgültigen Entscheidungen von im Reglement nicht vorgesehenen Fällen zuständig.

Die Anordnungen der Turnierleitung sind für alle Beteiligten verbindlich und endgültig.

14. Schiedsrichter

Die Einteilung der Schiedsrichter erfolgt durch den SR-Ansetzer des NFV. Jedes Spiel wird von einen bzw. zwei Schiedsrichtern und einem Zeitnehmer geleitet.

15. Spielregeln

a) **Strafstoß**

Ein Strafstoß erfolgt von 6 m bei Foulspiel im Strafraum bzw. 10 m beim Überschreiten der Anzahl der Mannschaftsfouls („Kumulierte Fouls“ / siehe Pkt. 10)

b) **Torabwurf**

Torabwurf gibt es bei jedem Ausball über die Torauslinie, den die angreifende Mannschaft verursacht.

Der Torwart darf den Abwurf von jedem Punkt im Strafraum ausführen.

Der Abwurf darf über die Mittellinie ausgeführt werden.

c) Ball aus dem Spiel

Der Ball wird eingekickt, nicht eingeworfen, wobei der Gegner einen Abstand von 5 m einhalten muss. Wird aus einem Einkick ein direktes Tor erzielt, zählt dieses nicht.

d) Freistoß

Wie beim Fußball, direkt und indirekt. Der Abstand des Gegners muss 5 m betragen.

Bei einem indirekten Freistoß innerhalb des Strafraumes wird der Freistoß von der Strafraumlinie ausgeführt.

e) Zeitspiel

Freistöße, Einkick, Eckbälle und Torabwürfe müssen **innerhalb von 4 Sekunden** ausgeführt werden. Die Zeit läuft nach Freigabe des Balles durch den Schiedsrichter oder, wenn der Spieler sich des Balles bemächtigt hat. Wird gegen die Regel verstoßen, gibt es indirekten Freistoß für den Gegner (beim Abstoß = von der Strafraumgrenze), beim Einkick führt das andere Team den Einkick aus.

f) Foulspiel

Tackling ist für die Feldspieler verboten. Der Torwart darf im Strafraum tackeln, es sei denn, er riskiert die Verletzung eines Gegenspielers (überhartes Spiel). Aggressivität wird unterbunden. Futsal soll eine technische Sportart sein, wobei Körperkontakt aber erlaubt ist.

g) Torwartspiel (Rückpassregel)

Das absichtliche Rückspiel zum Torwart ist erlaubt, er darf den Ball aber nicht mit den Händen kontrollieren (analog Feldfußball).

Bei einem Abwurf oder sonstigem erlaubten Spiel des Balles durch den Torwart in seiner eigenen Spielhälfte muss der Ball von einem Gegenspieler berührt werden. Diese Regelung verhindert das Ablegen des Balles vom Torwart auf einen Mitspieler und den anschließenden Rückpass zum Torwart zum Zwecke des Zeitspiels.

Der Torwart darf den Ball in der eigenen Spielhälfte **nicht länger als 4 Sekunden** mit der Hand oder mit dem Fuß kontrollieren. Beim Verstoß gegen diese Regeln wird ein indirekter Freistoß verhängt. Ein indirekter Freistoß innerhalb des 6m-Strafraums wird auf der nächstgelegenen Stelle der 6m-Strafraum-Linie ausgeführt. Dieses strafbare Torwartspiel gilt ab der D-Jugend und älter.

16. Inkrafttreten

Dieser Anhang mit den Spielregeln für die Durchführung von Futsalmeisterschaften im NFV Kreis Hildesheim tritt mit Wirkung vom 01. November 2024 in Kraft

Für den Jugendausschuss

gez. Hans-Jürgen Schwellnus
(Vorsitzender Jugendausschuss)

gez. Ralf Hamann
(Spielleiter Jugend)

Anhang 2 der Jugendordnung
Abweichende Bestimmungen für Kinderfußballspiele in der Halle

Altersklasse	G-Junioren/ Juniorinnen (U6/U7)		F-Junioren/ Juniorinnen (U8/U9)		E-Junioren/ Juniorinnen (U10/U11)	
Rahmenbedingungen des Kinderfußballs in der Halle						
Spielform	2 gegen 2	3 gegen 3	3 gegen 3	3+1 gegen 3+1	3+1 gegen 3+1	4+1 gegen 4+1
Spielfeldmaße	ca. 15m x 10m	ca. 20 - 30m x 15 - 20m		ca. 26 - 40m x 20m		
Bande	Nein					
Wechselzone	Ja					
Anzahl der Tore	4 Minitorre			2 Handballtore		
Torgröße	Max. 1,8m x 1,2m			Max. 3m x 2 m möglichst höhenreduziert 1,65m	Max. 3m x 2m	
Ball	Futsal-Ball light					
Ballgröße	3				4	
Ballgewicht	290g – 310 g				310g – 340 g	
Spielzeit (Turniere)	5 – 7 Min. pro Spiel (brutto)	8 - 12 Min. pro Spiel (brutto)				
Spielbetrieb	Festivals/Turniere					Optional Einzel- spiele
Schiedsrichter	Keine Schiedsrichter vorgesehen Es gilt das Fair Play-Prinzip					Optional
Rotationsspieler	2	3	3 - 4		4 - 5	
Torspieler	Nein			Ja		
Regelwerk						
Ecke	Als flacher Einkick oder Eindribbeln, Abstand 3m					
Einkick	Als flacher Einkick oder Eindribbeln, Abstand 3m					
Freistoß	Indirekter Freistoß					
6-Meter-Strafstoß	Nein			Ja		
Spielerwechsel	Nach spätestens 2 Minuten					
Wettkampfformen						
Kreismeisterschaft	Nein				Optional	
Bezirksmeisterschaft	Nein				Nein	
Landesmeisterschaft	Nein				Nein	